

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	17
I. Untersuchungsgegenstand .....	17
II. Gang der Arbeit .....	18

## *Teil I*

<b>Gesetzmäßige Auflösung und Beendigung einer GmbH</b> .....	20
<b>A. Differenzierung zwischen Auflösung und Beendigung</b> .....	20
I. Auflösung .....	20
II. Beendigung .....	22
III. Ergebnis .....	23
<b>B. Bedeutsame Auflösungsgründe</b> .....	23
I. Gründe des § 60 GmbHG .....	23
II. Gründe außerhalb des § 60 GmbHG .....	25
III. Sonderfälle .....	26
1. Keinmann-GmbH .....	26
2. Einstellung des Geschäftsbetriebs – stille Liquidation .....	28
3. Verlegung des Gesellschaftssitzes ins Ausland .....	30
a) Bisherige Rechtslage .....	31
b) Entwicklung infolge neuerer EuGH-Rechtsprechung (bis zur „Cartesio“-Entscheidung) .....	31
c) Neue Rechtslage .....	32
d) Cartesio-Entscheidung des EuGH .....	32
e) Ergebnis .....	33
aa) Verwaltungssitzverlegung .....	34
bb) Satzungssitzverlegung .....	34
<b>C. Beendigungen ohne vorherige Auflösung</b> .....	36
<b>D. Liquidationsregeln</b> .....	37
I. Das Insolvenzverfahren .....	37
1. Zuständigkeit und Zulässigkeit .....	38
2. Das Eröffnungsverfahren .....	38
3. Der Eröffnungsbeschluss und seine Wirkungen .....	40
4. Die Masse(-losigkeit) als maßgeblicher Insolvenz begriff .....	41
5. Der Insolvenzverwalter .....	42

a) Bestellung, Befähigung und Beendigung .....	42
b) Bedeutsame Aufgaben .....	43
6. Gläubigerbefriedigung und Verfahrensbeendigung .....	45
II. Das GmbH-rechtliche Abwicklungsverfahren .....	46
1. Bestellung, Befähigung und Abberufung des Liquidators .....	47
2. Bedeutsame Aufgaben des Liquidators .....	48
III. Weitere abwicklungsrelevante Vorschriften .....	51
1. Regelungen nach dem AnfG .....	51
2. Regelungen nach dem UmwG .....	52
IV. Sinn und Zweck des gesetzlichen Abwicklungssystems .....	54
1. Anknüpfungspunkte der InsO .....	54
2. Anknüpfungspunkte des GmbHG .....	55
3. Anknüpfungspunkte des AnfG .....	56
4. Zwischenergebnis .....	56
<b>E. Alternativen zur Beendigung .....</b>	<b>56</b>

## *Teil 2*

<b>Begriff und Methodik der gewerbsmäßigen Firmenbestattung</b>	<b>58</b>
<b>A. Begriffsbestimmung .....</b>	<b>58</b>
I. Allgemeingültige Definition der Einzeltermini .....	59
1. Gewerbsmäßig .....	59
2. Firma .....	59
3. Bestattung .....	59
II. Verwendung in Rechtsliteratur, Rechtsprechung und Medien .....	60
III. Zwischenergebnis und eigenes Begriffsverständnis .....	65
<b>B. Methoden der gewerbsmäßigen Firmenbestatter .....</b>	<b>69</b>
I. Phase 1 – Kontaktaufnahme zwischen GmbH und Dritten .....	69
II. Phase 2 – Beseitigungsvorbereitungen .....	73
1. Veräußerung sämtlicher GmbH-Anteile .....	73
a) Verkaufsbeteiligte .....	74
b) Notarielle Beurkundung .....	75
c) Vereinbarungen außerhalb der notariellen Urkunde .....	78
d) Einhaltung der formalen Anforderungen gemäß § 15 GmbHG .....	78
2. Einsetzung neuer Geschäftsführer .....	79
a) Auswahl der Personen .....	80
b) Persönliche Eignungskriterien (nach bisheriger Rechtslage) .....	82
3. Änderung von Firma, Unternehmensgegenstand und Gesellschafts- sitz .....	82
4. Vorbereitung und Stellung eines Insolvenzantrags .....	83
a) Antragszweck: Ablehnungsbeschluss mangels Masse .....	83
b) Verlegung des Sitzungssitzes .....	86

c) Verweisungsantrag .....	86
d) Unterlagenverlust .....	87
5. Niederlegung des Geschäftsführeramts und Lokalschließung .....	89
a) Erschwerte (öffentliche) Zustellung .....	90
b) Gezieltes Herbeiführen einer führungslosen GmbH .....	91
6. Vermögensverschiebungen im Bestattungsfall .....	94
III. Phase 3 – Löschung oder Mantelverwendung .....	96
1. Amtslöschung wegen Vermögenslosigkeit .....	96
2. Mantelverwendung – grauer Kapitalmarkt .....	96
IV. Phase 4 – Unternehmensfortführung .....	97
<b>C. Erfolgsgründe der gewerbsmäßigen Firmenbestatter .....</b>	<b>98</b>
<b>D. Begrenzung der Untersuchung .....</b>	<b>101</b>
<b>E. Die Leitgedanken der weiteren Untersuchung .....</b>	<b>101</b>

### Teil 3

<b>Rechtliche Lösungswege zur Bekämpfung der gewerbsmäßigen Firmenbestattung</b>	102
<b>A. Lösungsversuche der Rechtsprechung .....</b>	<b>102</b>
I. Maßnahmen gegen Zuständigkeitserschleichungen .....	102
1. Bestattungsmaßnahme: Verlegung des Satzungssitzes .....	102
a) Verstoß gegen § 4a Abs. 2 GmbHG a.F. ....	103
b) Verstoß gegen die guten Sitten .....	104
c) Entscheidung des <i>BGH</i> : Verstoß gegen § 4a Abs. 2 GmbHG a.F. führt zu nichtigem Gesellschafterbeschluss .....	105
2. Bestattungsmaßnahme: Insolvenz- mitsamt Verweisungsantrag .....	106
a) Diskussion innerhalb der obergerichtlichen Rechtsprechung .....	106
aa) Keine Anwendbarkeit des § 3 Abs. 1 S. 2 InsO nach Einstellung der werbenden Gesellschaftstätigkeit .....	106
bb) Bindungswirkung der Verweisungsbeschlüsse auch bei fehlender Amtsermittlung und Begründung .....	107
b) Entscheidung des <i>BGH</i> : Keine Bindungswirkung durch willkür- liche Verweisungsbeschlüsse .....	108
3. Bewertung dieser Lösungsansätze .....	108
a) Zur Nichtigkeit des Gesellschafterbeschlusses .....	109
b) Zur Bindungswirkung willkürlicher Verweisungsbeschlüsse .....	113
II. Maßnahmen gegen Insolvenzanträge zum alleinigen Zwecke der Ab- weisung mangels Masse .....	115
1. Unzulässigkeit des Eigenantrags .....	115
2. Bewertung dieses Lösungsansatzes .....	116
III. Maßnahmen gegen die gezielte Schöpfung der führungslosen GmbH ..	117
1. Die Amtsniederlegung durch den (einzig) Geschäftsführer .....	117

a)	Der Grundsatz der freien Amtsniederlegung – Entwicklung in Rechtsprechung und Literatur .....	118
b)	Ausnahmen vom Grundsatz .....	119
c)	Reaktionen der Registergerichte .....	121
2.	Bewertung dieser Lösungsansätze .....	122
IV.	Maßnahmen auf haftungsrechtlicher Ebene .....	124
1.	Bestattungsmethoden als anfechtbare Rechtshandlungen .....	124
a)	Entscheidung des <i>BGH</i> .....	124
b)	Bewertung dieses Lösungsansatzes .....	125
2.	Anfechtbarkeit von Zahlungen an Bestatter nach §§ 129 ff. InsO ...	127
3.	Abtretung von Forderungen aus dem GmbH-Vermögen durch den Bestatter an den ursprünglichen Gesellschafter .....	128
a)	Sittenwidrigkeit der Forderungsabtretung .....	128
b)	Bewertung dieses Lösungsansatzes .....	129
4.	Modifikation des Haftungskonzepts zum existenzvernichtenden Ein- griff – Exkurs zum Lösungsvorschlag <i>Kleindieks</i> .....	129
<b>B.</b>	<b>Erfolgsaussichten des MoMiG</b> .....	133
I.	Sicherstellung der Erreichbarkeit einer GmbH – Zustellungserleichte- rungen und Transparenzregeln .....	133
1.	Inländische Anschrift und Empfangsperson .....	133
2.	Erleichterte öffentliche Zustellung .....	135
3.	Vermeidung einer geschäftsführungslosen GmbH .....	136
4.	Bewertung der neuen Regelungen .....	137
a)	Verfassungsrechtliche Aspekte der öffentlichen Zustellung .....	137
aa)	Verstoß gegen den Anspruch auf rechtliches Gehör? .....	137
bb)	Verstoß gegen Gleichheitsgrundsatz und Europarecht? .....	140
cc)	Zwischenergebnis .....	145
b)	Maßgeblicher Zeitgewinn infolge der erleichterten öffentlichen Zustellung? .....	145
aa)	Voraussetzungen von §§ 185 Nr. 2 ZPO, 15a HGB .....	145
bb)	Ausnutzungsgefahr der „second chance“ .....	147
cc)	Zustellungsspezifische Verzögerungen .....	147
dd)	Unmittelbare Zustellungsfiktion .....	147
ee)	Die wirtschaftliche Aussichtslosigkeit von Titeln .....	148
c)	Problemfelder des neuen § 35 GmbHG .....	149
aa)	Definition und Voraussetzungen von „Führungslosigkeit“ .....	149
(1)	Faktische Führungslosigkeit – ein Fall des § 35 Abs. 1 S. 2 GmbHG? .....	150
(2)	Registereintrag – ein geeignetes Bewertungskriterium? .....	151
(3)	Materielle Rechtslage – ein geeignetes Bewertungs- kriterium? .....	152
bb)	Vorliegen subjektiver Voraussetzungen? .....	152
cc)	Reichweite der Vermutung in § 35 Abs. 2 S. 3 GmbHG .....	154

(1) Erste Alternative: Willenserklärungen .....	154
(2) Zweite Alternative: Schriftstücke .....	155
dd) Benennung des gesetzlichen Vertreters erforderlich? .....	156
(1) Erste Alternative: Willenserklärungen .....	157
(2) Zweite Alternative: Schriftstücke .....	157
(3) Zwischenergebnis .....	159
d) Transparenz des Vertreterkreises .....	160
aa) Transparenz der Geschäftsführer .....	160
(1) Wirkung des § 14 HGB .....	161
(2) Wirkung des § 15 HGB .....	161
(3) Zwischenergebnis .....	163
bb) Transparenz der Aufsichtsratsmitglieder .....	164
cc) Transparenz der Gesellschafter .....	165
(1) Wirkung der § 16 Abs. 1 und Abs. 3 GmbHG .....	166
(2) Wirkung der § 40 Abs. 1 und Abs. 3 GmbHG .....	168
(3) Wirkung des § 40 Abs. 2 GmbHG .....	169
(a) Pflichten des Notars .....	170
(b) Registerzwang nach § 14 HGB .....	171
(c) Haftung des Notars .....	172
(aa) Haftung nach § 40 Abs. 3 GmbHG (analog) .....	172
(bb) Haftung nach § 19 BNotO .....	173
(cc) Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 40 Abs. 2 GmbHG .....	176
(4) Umgehung des § 40 Abs. 2 GmbHG durch Auslands- beurkundung? .....	177
(a) Verschärfung des Gleichwertigkeitsmaßstabs in- folge der Neuregelungen in §§ 16, 40 GmbHG? .....	177
(b) Ausschluss der Substitution mangels Anwendbar- keit des § 40 Abs. 2 GmbHG auf ausländische Notare .....	180
(c) § 40 Abs. 2 GmbHG als (neben-)vertragliche Pflicht .....	183
(d) Zwischenergebnis .....	185
(5) Zusammenfassung .....	185
dd) Falschbezeichnung – (begrenzte) Hilfe über § 167 ZPO .....	186
e) Fazit .....	188
aa) Isolierte Betrachtung der Regelungen .....	188
bb) Bestattungsspezifische Betrachtung der Regelungen .....	189
II. Die erweiterte Insolvenzantragspflicht nach § 15a Abs. 3 InsO .....	191
1. Objektive Voraussetzungen von § 15a Abs. 3 InsO .....	192
2. Die neuen Adressaten im Bestattungsfall .....	193
a) Die Position der ursprünglichen Gesellschafter .....	193

aa) Geschäftsführende Gesellschafter.....	193
bb) Nichtgeschäftsführende Gesellschafter .....	194
b) Die Position der neuen Gesellschafter.....	195
3. Subjektive Tatbestandsvoraussetzungen.....	195
a) Kenntnis i. S.d. § 15a Abs. 3 InsO.....	196
b) Kenntnis der ursprünglichen Gesellschafter .....	198
aa) Kenntnis von der Führungslosigkeit .....	198
(1) Bewusstes Verschließen im Bestattungsfall – Überwachungspflicht nach § 15 Abs. 3 InsO.....	200
(a) Wille des Gesetzgebers.....	200
(b) Stellungnahme.....	200
(2) Zurechnung der Kenntnis gemäß § 166 Abs. 1 BGB... ..	203
(a) Persönlicher Anwendungsbereich des § 166 Abs. 1 BGB .....	203
(aa) Entsprechende Anwendung.....	203
(bb) Der Bestatter als vertretungsähnlicher Reprä- säsentant? .....	204
(b) Sachlicher Anwendungsbereich des § 166 Abs. 1 BGB .....	206
(aa) Fälle der entsprechenden Anwendung .....	206
(bb) Entsprechende Anwendung im Fall des § 15a Abs. 3 GmbHG.....	207
(cc) Keine Sperrwirkung durch § 66 Abs. 1 GmbHG.....	207
bb) <i>Kenntnis vom Insolvenzgrund</i> .....	208
c) Kenntnis der Neugesellschafter.....	209
aa) Kenntnis von der Führungslosigkeit .....	209
(1) Eigene Kenntnis .....	210
(2) Zurechnung der Kenntnis gemäß § 166 Abs. 1 BGB... ..	211
bb) Kenntnis vom Insolvenzgrund.....	211
4. Sicherstellung der Durchsetzbarkeit der Insolvenzantragspflicht.....	212
a) Umgehung durch Geschäftsführerbestellung .....	212
b) Sanktionen nach § 15a Abs. 4 und Abs. 5 InsO.....	213
c) Anspruch der Gläubiger gegen Geschäftsführer und Gesell- schafter wegen Insolvenzverschleppung .....	214
aa) Die Insolvenzantragspflicht als Schutzgesetz i. S.d. § 823 Abs. 2 BGB.....	214
bb) Alt- und Neugläubiger – Quoten- und Vertrauensschaden... ..	215
cc) Darlegungs- und Beweislast – Verbesserung durch das MoMiG? .....	216
(1) Zahlungsunfähigkeit .....	216
(2) Überschuldung (Definition bis zum 18.10.2008 und ab dem 1.1.2014).....	217

(a)	Darlegung und Beweis der rechnerischen Überschuldung .....	218
(b)	Darlegung und Beweis der Fortbestehensprognose	219
(3)	Überschuldung nach der Interimsdefinition des FMStG	220
(a)	Hintergrund und Inhalt der derzeitigen Neuregelung .....	220
(b)	Darlegung und Beweis der Fortbestehensprognose	222
(4)	Problemfeld: Informationsbeschaffung .....	223
(a)	Insolvenzakten als Informationsquelle – das Einsichtnahmerecht nach § 4 InsO, § 299 ZPO .....	224
(aa)	§ 299 Abs. 1 ZPO: Akteneinsicht durch Beteiligte .....	225
(bb)	§ 299 Abs. 2 ZPO: Akteneinsicht durch Dritte .....	227
(b)	Gesellschaftsunterlagen als weitere Informationsquelle – Problem des bestattungsspezifischen Unterlagenverlusts .....	228
(aa)	Erleichterte Beweislage bei Beweisvereitelung? .....	229
(bb)	Erleichterte Beweislage bei Verletzung von Buchführungs- und Aufbewahrungspflichten? .....	229
(cc)	Intransparenzhaftung .....	233
(c)	Informationsausgleich durch Registerpublizität .....	235
(5)	Rechtswidrigkeit und Verschulden .....	236
(6)	Kausaler Schaden .....	237
(a)	Vorschlag des Bundesrats .....	237
(b)	Stellungnahme .....	238
(aa)	Vergleich zur Beweiserleichterung kraft § 287 ZPO .....	239
(bb)	Effizienz im Bestattungsfall .....	241
(cc)	Zwischenergebnis .....	243
d)	Anspruch gegen Dritte wegen Teilnahme an einer Insolvenzverschleppung gemäß § 830 Abs. 2, Abs. 1 S. 1 BGB .....	244
aa)	Insolvenzverschleppung als unerlaubte Handlung .....	244
bb)	Gesellschafter, Bestatter und Notare als teilnehmende Dritte .....	245
(1)	Voraussetzungen der Teilnehmereigenschaft .....	245
(2)	Alte und neue Gesellschafter einer Bestattungs-GmbH	246
(3)	Gewerbsmäßige Bestatter .....	247
(4)	Beurkundende Notare .....	249
cc)	Ergebnis .....	249
5.	Änderung der Anhörungsregeln nach § 10 InsO .....	250
6.	Fazit .....	251

7. Exkurs: Die Geltung der Insolvenzantragspflicht für eine deutsche GmbH mit ausländischem Verwaltungssitz .....	252
a) Auswirkungen des § 4a GmbHG auf § 15a InsO – Gefahr der Auslandsflucht deutscher insolventer Gesellschaften .....	253
b) Eigene Stellungnahme .....	254
aa) Kernproblem: „Interesse“ i. S. d. Art. 3 Abs. 1 EuInsVO .....	255
bb) Der COMI im Bestattungsfall .....	257
c) Ergebnis .....	259
III. Ersatzpflicht nach § 64 S. 3 GmbHG .....	261
1. Verpflichtete und Inhaber des neuen Anspruchs .....	261
2. Voraussetzungen des § 64 S. 3 GmbHG .....	262
a) Zahlungen an Gesellschafter .....	262
b) Ausnahme: Vereinbarkeit der Zahlung mit dem Sorgfaltsgebot ..	263
c) Kausale Zahlungsunfähigkeit .....	264
aa) Anforderungen an die Kausalität .....	265
bb) Die notwendige Erstellung von Fortführungsprognose und Liquiditätsplan .....	266
d) Tatsächlicher Eintritt der Zahlungsunfähigkeit .....	267
e) Verschulden des Geschäftsführers .....	268
3. Rechtsfolge: Zahlungsersatz als Anspruch eigener Art .....	270
4. Darlegungs- und Beweislast .....	270
5. Bewertung der Normeffizienz .....	271
a) Existenz eines Gläubigeranspruchs aus eigenem Recht? .....	271
aa) Entsprechende Anwendbarkeit der aktienrechtlichen Zugriffsnormen? .....	272
bb) Schadensersatzanspruch nach § 64 S. 3 GmbHG i. V. m. § 823 Abs. 2 BGB? .....	273
cc) Der umständliche Weg über Pfändung und Überweisung ...	274
(1) Insolvenzantrag als Voraussetzung für den Einzelzugriff? .....	275
(2) Bestellung eines Nachtragsliquidators als Voraussetzung für den Einzelzugriff? .....	278
(a) Aspekte der Zustellung – passive Vertretung der GmbH .....	278
(b) Aspekte anderer Verfahrenshandlungen – aktive Vertretung der GmbH .....	280
(c) Rechtliche und tatsächliche Aspekte außerhalb des Bereichs der Vertretungsfragen .....	282
(3) Verhältnis von § 64 S. 1 und S. 3 GmbHG .....	283
dd) Zwischenergebnis .....	283
b) Ersatzverantwortung der Gesellschafter nach § 64 S. 3 GmbHG im Fall einer führunglosen GmbH? .....	284
c) Zahlungen an Bestatter – anspruchsbegründend nach § 64 S. 3 GmbHG? .....	285

aa)	Zahlung des Geschäftsführers aus dem GmbH-Vermögen – Beweisprobleme wegen konträrer schriftlicher Bestätigung	286
bb)	Zahlung der Gesellschafter: Zurechnung zum Geschäftsführer? .....	287
cc)	Leistung an Bestatter als Zahlung an Gesellschafter? .....	289
(1)	Bestatter als Gesellschafter? .....	289
(2)	Mittelbare Zuwendung an Gesellschafter .....	290
dd)	Auswirkung einer Treuhandvereinbarung mit dem Bestatter	291
d)	Nachweisprobleme – Unterlagenverlust .....	293
aa)	Nachweis der Kausalität .....	293
bb)	(Un-)Nutzen des § 836 Abs. 3 ZPO im Bestattungsfall ....	294
cc)	Geforderte Rechtsprechung .....	294
e)	Vermögenslose oder nicht erreichbare Anspruchsgegner .....	296
f)	Psychische Signalwirkung? .....	297
6.	Anspruch gegen Dritte wegen Teilnahme an insolvenzverursachenden Zahlungen gemäß § 830 Abs. 2, Abs. 1 S. 1 BGB .....	298
a)	Verbotswidrige Zahlung als unerlaubte Handlung .....	298
b)	Gesellschafter und Bestatter als teilnehmende Dritte .....	300
aa)	Alte und neue Gesellschafter .....	300
bb)	Gewerbsmäßige Bestatter .....	301
c)	Anspruchsinhaber .....	302
d)	Ergebnis .....	303
7.	Fazit .....	303
IV.	Eignung zum Geschäftsführeramt .....	304
1.	Voraussetzungen gemäß § 6 Abs. 2 S. 2 GmbH .....	304
a)	Begehung von Straftaten – inhaltliche Erweiterungen .....	305
aa)	Verurteilung wegen vorsätzlicher Begehung .....	305
bb)	Insolvenzverschleppung, Nr. 3 a) .....	305
cc)	Insolvenzstraftaten, Nr. 3 b) .....	306
dd)	Falsche Angaben, Nr. 3 c) .....	306
ee)	Unrichtige Darstellung, Nr. 3 d) .....	306
ff)	Betrug und Untreue, Nr. 3 e) .....	306
b)	Ausländische Verurteilung, S. 3 .....	307
c)	Wichtige Bestimmungen außerhalb des GmbHG .....	307
2.	Bewertung der Ausschlussgründe .....	308
a)	Geeigneter Ansatz für die Bekämpfung der Bestattungsindustrie? .....	308
aa)	Kriminalistische Überlegungen – typische Charaktere .....	309
(1)	Ursprüngliche Geschäftsführer .....	309
(a)	„Böser“ Charakter – Typus des Wirtschaftskriminellen .....	309
(b)	„Opfer“-Gruppe .....	311
(2)	Neue Geschäftsführer .....	312

(a) Arbeitslosigkeit und Kriminalität .....	312
(b) Alkoholsucht und Kriminalität .....	313
(c) Drogensucht und Kriminalität .....	313
bb) Auswirkung von § 6 Abs. 2 GmbHG im Bestattungsfall....	314
(1) Position der ursprünglichen Geschäftsführer.....	314
(2) Position der neuen Geschäftsführer.....	316
(3) Vermögenslosigkeit – kein Ausschlussgrund.....	317
(4) Erfordernis einer Aufenthaltserlaubnis beim ausländischen Geschäftsführer? .....	317
(a) Meinungsstand (vor Inkrafttreten des MoMiG) ....	318
(b) Stellungnahme (unter Berücksichtigung des MoMiG) .....	319
(5) Auslandsverurteilungen .....	320
cc) Zwischenergebnis .....	321
b) Sicherstellung der Durchsetzung von Ausschlüssen nach § 6 Abs. 2 GmbHG .....	322
aa) Neue Sanktion: Falschangabe als Ausschlussgrund – Anreiz für Geschäftsführer zur Abgabe richtiger Erklärungen? .....	322
bb) Anreiz zur Kontrolle durch die Gesellschafter .....	324
(1) Schadensersatz gemäß § 6 Abs. 5 GmbHG.....	324
(a) Haftungsadressat und Anspruchsinhaber.....	324
(b) Inhabile Person .....	326
(c) Führung der Geschäfte .....	326
(d) Verletzung einer Obliegenheit .....	328
(e) Kausaler Schaden .....	330
(f) Verschulden der Gesellschafter .....	330
(g) Darlegungs- und Beweislast .....	332
(h) (In-)Effizienz im Bestattungsfall – Normziele verfehlt? .....	332
(aa) Verhinderung von Strohmankonstellationen?	333
(bb) Disponibilität der Gesellschafterhaftung? .....	336
(i) Zwischenergebnis .....	337
(2) Ersatzverantwortlichkeit bei Führungslosigkeit .....	338
cc) Umgehung durch Sitzverlegung ins Ausland? .....	339
3. Fazit .....	340

#### *Teil 4*

<b>Resümee</b>	342
----------------	-----

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	348
-----------------------------------	-----

<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	367
-----------------------------------	-----